

Zu den Leihgaben gehört ein Mädchenbildnis von Barthélemy Menn, Eigentum der Gottfried Keller-Stiftung; die Vereinigung Zürcher Kunstfreunde überwies der Sammlung ausser dem erwähnten Gemälde von Utrillo ein «Kasperlitheater» von Wolfgang Adam Töpffer; verschiedene private Sammler die Bilder «Das Schweigen im Walde» II. Fassung, von Arnold Böcklin, «La toilette» von Pierre Bonnard, «Landschaft» von Georges Braque, «Stilleben mit Fischen» und «Landschaft» von André Derain, «Femme orientale», von Kees van Dongen, «Herrenbildnis» von Johann Kaspar Füssli, «Tänzerin» von Per Krohg, «Selbstbildnis 1925» von Max Liebermann, «Nu au bracelet», «Intérieur», «Jeune fille au balcon» von Henri-Matisse, «La rue Marcadet», «Le théâtre Montmartre» von Maurice Utrillo; die Mc Cormick-Stiftung ein Herrenbildnis von Adolf Holzmann und ein «Gartenhaus» von Reinhold Kündig; die Zürcher Zentralbibliothek das marmorne Grabrelief für Salomon Gessner von Alexander Trippel; aus dem Eigentum der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde und der Vereinigung für Zeichnende Kunst in Zürich wurden 1 Zeichnung von Augusto Giacometti und 9 graphische Blätter von Lovis Corinth, Rudolf Grossmann, Peter Halm und Käthe Kollwitz der Sammlung übergeben.

X Aufgelöst wurden die Leihgaberträge für den Marmortorso von Lehbruck, die «Heilige Katharina» und die «Melpomene» von Böcklin, die Fragmente zu «Aufstieg» und «Absturz», eine «Sumpflandschaft» und einen «Weidenbaum» von F. Hodler, eine kleine Landschaft von Menn, eine grosse Bronzefigur von E. Bick, und die Marmorskulptur «Faunin mit Kind» von Hans Bauer. Ebenso gingen 7 Studien und Gemälde von R. Auberjonois, 3 von P. B. Barth, 4 von E. Boss, 1 von Frank Buchser, 2 von K. Dick, 2 von N. Donzé, 1 von Rudolf Koller, 1 von Ernst Schiess an den Eigentümer zurück.

Bei den Schenkungen kommen zu den bereits erwähnten Werken 2 Skulpturen, 1 Bronzebüste Hans Spörri von Adolf Meyer als Vermächtnis von Herrn Hans Spörri, und eine Marmorbüste «Pariserin» von Rodo von Niederhäusern von einem Geber, der nicht genannt sein will; als Schenkung eines Kunstfreundes die Gemälde Alexandre Blanchet «Komposition» 1913, «Sitzender Knabe» 1913, René Auberjonois «Badende», Paul Basilius Barth «Die Gattin des Künstlers». Der gleiche Geber hatte im Jahr 1923 die folgenden Schenkungen bereits angemeldet, die im Berichtsjahr zum Vollzug gelangten: F. Hodler «Bach bei Langenthal», «Enttäuschte Seele», «Müller, Sohn und Esel», Adolf Stäbli «Motiv beim Starnbergersee», «Birkenlandschaft». Die Kirchgemeinde St. Peter überwies der Sammlung 4 deutsche Gemälde vom Ende des XVI. oder Anfang des XVII. Jahrhunderts mit Darstellungen aus der Josephsgeschichte und eine Kopie nach der «Vision des heiligen Bernhard» von Perugino, ausgeführt durch Adolf Frey-Mock. 12 durch Barthélemy Menn übergangene Zeichnungen von Jules Badel, Zeichnungen von Paul Bodmer, Karl Hügin, Walo von May, Ottilie Röderstein wurden vom Salon Bollag, Herrn A. Federmann, Fräulein Ottilie Röderstein und verschiedenen Kunstfreunden geschenkt. 492 Lithographien, Holzschnitte, Radierungen, von C. Amiet, R. Auberjonois, H. Bischoff, F. Hodler, Hermann Huber, A. H. Pellegrini, H. Bing, P. B. Barth, N. Donzé, Paul Hosch, J. J. Lüscher, H. Müller, E. Niethammer, O. Roos, Ernst Schiess, Bieling, Brass, Coubine, Crodol Czobel, Genin, Gleizes, Goesch, Grosz, Grossmann, Herbig, Hofer, Huber, Hügin, Huth, Jakob, Kerschbaumer, Kogan, Krommer, Léger, Marcoussis, Mathey, Medgyes, Felixmüller, Pankok, Pfeiffer-Watenpuhl, Schlichter, Schwichtenberg, Villon, Daumier, Decamps, Gavarni, Vallet durch einen Kunstfreund, weitere Blätter von Baumberger, Bick, Karl Hosch, Huber, Hügin, Morgenthaler, Rabinovitch, Rüegg, Stiefel, Zeller, Corinth, Hammer, Hummel,